Advent und Weihnachten 2023

in der Kirchengemeinde Hermannstein

Lebendiger Adventskalender

Wunschbaum

Adventsmarkt

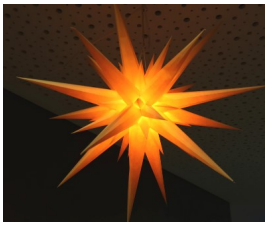
Familienfest

Gottesdienste

Nachbarschaftsraum

Jahreslosung 2024

Gemeindebrief Dezember 2023 – Februar 2024

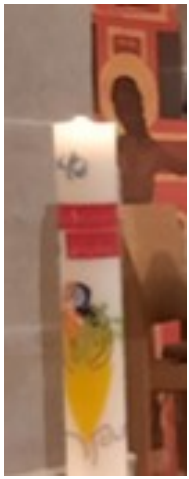


Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell...
Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
(Der Prophet Jesaja)

Liebe Gemeinde,
Dieser Adventsbrief erreicht Sie dieses Jahr in einer recht dunklen Weltenzeit.
Denn so viele Kriege und Katastrophen beherrschen die Erde, dass manchem eher nach Weltuntergang als nach Weihnachten zumute ist. Umso mehr brauchen wir die Botschaft von Weihnachten. Die gute Nachricht, dass Gott uns in dieser bedrückenden Zeit nicht allein lässt, sondern gerade da hinein kommt.

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;“

Unsere Augen richten sich auf ein Kind, das in Bethlehem geboren wird – auch damals mitten in Kriegs-und Unterdrückungszeiten. Ein Kind, mit dem ein neuer Friede sich bahnbrechen soll, ein Kind, das anders als die Ratlosigkeit vieler Politiker wunderbaren Rat bereit hält. Ein Kind, das denen, die sich unter seine Herrschaft stellen, einen besonderen Frieden anbietet.
Im Kirchenjahr verfolgen wir den Weg dieses Kindes zum Mann und sehen, wie dieser in persönlichen Begegnungen vielen Menschen Frieden bringt; Streitende versöhnt, Kranke heilt, Ausgestoßene in die Gemeinschaft zurückholt.
Ein Mensch, der anderen die Menschenfreundlichkeit Gottes vorlebt und ermutigt, einander freundlich und friedfertig zu begegnen trotz dunkler Zeit. Dann scheint auch über ihm die menschenverachtende Gewalt zu siegen, als man ihn für seinen Weg ans Kreuz schlägt. Aber am Ostermorgen erstrahlt sein Licht neu in die Herzen und setzt eine Leuchtspur in alle Welt.



Wir brauchen sein Licht in dieser dunklen Zeit – das Friedenslicht von Bethlehem, das klein anfängt und zuletzt weit ausstrahlt.
In allen die sich von ihm berühren lassen, entfacht sich immer wieder neu ein Hoffnungsstrahl zum Leben und Frieden.
Getragen von der Erwartung, dass kein Krieg, kein Unheil das letzte Wort behalten, leben sie leidenschaftlich für diesen Frieden heute.

„Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn. **(EG 170)**

Wenn wir uns in der Weihnachtszeit im Schein der Kerzen in den Häusern und auf den Straßen begegnen, dann möge sein Licht unsere Herzen erwärmen und unsere Füße auf den Weg des Friedens richten, damit ein wenig unter uns schon erfahren wird, worauf die weite Welt noch wartet:

Schalom-Salam-Friede von Gott sei mit Euch! Ihr *Pfr. Wolfgang Grieb*

Krippenausstellungen in der Region
ein besonderer Zugang zum Weihnachtswunder

Foto: U. Barnikol-Lübeck

Wetzlar Untere Stadtkirche

Die diesjährige Krippenausstellung eröffnet der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill, Pfarrer Dr. Hartmut Sitzler, am **Donnerstag, 30. November, um 16 Uhr.** Ab diesem Zeitpunkt bis einschließlich **Sonntag, 10. Dezember** (2. Advent), können Besucher die leihweise zur Verfügung gestellten Krippen aus aller Welt montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 13 bis 19 Uhr bewundern.

Heribert Wenzel (Kirdorf) wird dort wieder seine Schnitzwerkstatt aufbauen. Er zeigt den Besuchern am Samstag, 2. Dezember, und am Sonntag, 3. Dezember, jeweils in der Zeit von 13 bis 19 Uhr wie Krippenfiguren und entsprechendes Zubehör aus Holz hergestellt werden.

Führungen durch die Ausstellung werden auf Anfrage angeboten.

Weitere Informationen gibt das Öffentlichkeitsreferat des Evang Kirchenkreises an Lahn und Dill: Tel: 06441/4009-15 oder mail an: presse.lahnunddill@ekir.de

Waldgirmes Kirche

Foto: A.Reinstädtler

Auch in der Ev. Kirche Waldgirmes wird es wieder eine große Krippenausstellung geben. Über hundert Darstellungen – in diesem Jahr vorwiegend aus Europa – sind zu betrachten. Klassische Krippen mit vielen Figuren wechseln sich mit Blockkrippen der unterschiedlichsten Stilrichtungen ab.

Zum 12. Mal arrangiert Annedore Reinstädtler große Teile ihrer Sammlung zu einer vielseitigen Ausstellung. Ein Schwerpunkt wird „die Flucht nach Ägypten“ sein. Dazu gibt es einige portugiesische Neuerwerbungen zu entdecken.

Die Ausstellung ist zu folgenden Terminen geöffnet:

Samstag, 2.12.23 von 15 bis 21 Uhr (während des Waldgirmeser Winterzauber).
Freitag, 8.12. / 15.12. / 22.12. / 29.12.23 und 5.1.24 jeweils von 17 bis 20 Uhr
Samstag, 9.12. / 16.12. / 23.12. / 30.12. und 6.1.24 jeweils von 15 bis 18 Uhr
sowie nach den Gottesdiensten. Weitere Termine können mit Frau Reinstädtler direkt vereinbart werden. (Telefon 06441-63328 oder 0172-4121450)

SÜD
GEMEINDEN
im Dekanat BiG

EKHN 2030: Die Gebäudefrage im Nachbarschaftsraum

Der „Nachbarschaftsraum Süd“ ist im Werden und auf dem Weg. Derzeit beschäftigen sich die Kirchenvorstände der drei Kirchengemeinden Hermannstein, Naunheim und Waldgirmes mit der Frage, wie man sich die zukünftige gemeinsame Arbeitsweise bzw. die gemeinsame „Leitungsstruktur“ vorstellt. Parallel hierzu sind aktuell in einem weiteren Prozess die kirchlichen Gebäude (Kirchen – Gemeindehäuser – Pfarrhäuser) der drei Gemeinden im Focus. Fest steht: Wenn wir als christliche Gemeinden insgesamt immer kleiner, weil immer weniger werden, können wir nicht den gleichen Gebäudebestand wie bisher aufrechterhalten.

Bislang wird die finanzielle Gebäudeunterhaltung über eine entsprechende finanzielle Zuweisung gewährleistet, die von Seiten der Landeskirche jährlich an die entsprechenden Kirchengemeinden erfolgt. Diese Zuweisung speist sich aus Kirchensteuermitteln. Aufgrund der insgesamt knapper werdenden Finanzressourcen wird diese Zuweisung ab dem Jahr 2025 nicht mehr in bisherigem Umfang erfolgen. Doch welche Gebäude sind bzw. sollen hiervon betroffen sein?

Am 30. Oktober erfolgte von daher eine Besichtigung aller kirchlichen Gebäude in unseren drei Südgemeinden. Neben Vertreter*innen der drei Kirchenvorstände nahmen Vertreter*innen des Dekanatssynodal
vorstands unseres Dekanates Biedenkopf-Gladenbach wie auch der zuständi-

gen kirchlichen Bauabteilungen teil. Bei allen Gebäuden wurde nach dem allg. Zustand, der Barrierefreiheit, nach Parkmöglichkeiten, Energieeffizienz und anderem mehr geschaut. Auch die Frage der jeweiligen Nutzung bzw. Auslastung spielte eine Rolle.

Als Ergebnis dieses Tages werden den drei Kirchengemeinden zum Jahreswechsel dann von Seiten des Dekanats bzw. der kirchlichen Bauabteilung 2-3 Szenarien zur Auswahl präsentiert, die jeweils unterschiedliche Gebäude-Konzepte beinhalten. Bei allen Szenarien wird es dabei Gebäude geben, die zukünftig nicht mehr aus Kirchensteuermitteln finanziell bezuschusst werden (können).

Auf die Kirchenvorstände bzw. die entsprechende Projektgruppe wartet somit im Frühjahr die sicherlich schwere Aufgabe, hier eine Entscheidung zu treffen, die im Einzelfall immer einschneidend, weil sehr verändernd sein wird. Natürlich hängt jede Kirchengemeinde an ihren Gebäuden. Hier geht es meist um mehr als um Hüllen aus Stein, Holz und Ziegeln. Sondern um Geschichte, um Identifikation, um Beheimatung. Das ist die emotionale Seite dieses Entscheidungsprozesses. Auf der anderen Seite steht die pragmatische Erkenntnis, dass Gebäude nicht nur belebt, sondern auch unterhalten werden wollen. Und wenn die Gelder hierzu mehr und mehr fehlen, es auch aufgrund der schwindenden Mitgliederzahlen und der reduzierten Pfarrstellen nicht mehr so viele (oder so große) Gebäude wie bislang braucht, steht am Ende die zwar bittere, aber auch sachliche Erkenntnis, dass wir uns von Gebäuden wohl werden trennen müssen.

Es kommen also schwere Entscheidungen auf uns zu. Gleichzeitig wollen wir uns tragen und auch im besten Fall motivieren lassen von der Gewissheit, dass lebendige christliche Gemeinschaft vor Ort nicht an der Vielzahl ihrer Gebäude hängt.

© GemeindebriefDruckerei.de

GEMEINDE - ADVENTSFEIER

mit dem Kinderchor und Musik-Duo
(Klarinette & Akkordeon)

Kaffee und Kuchen, Geschichten

am Samstag, 16. Dezember
14.30 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Brauchen Sie eine **Fahrmöglichkeit? Bitte** melden bei Inge Judt, Tel. 34832

****

Konfis bringen Adventsgrüße nach Hause

Konfirmanden des 6. Schuljahres möchten Alte und Kranke mit einem musikalischen Lichtgruß ihrer Gemeinde zuhause (an der Haustür oder auch drinnen) eine Freude bereiten

Donnerstag 7. Dezember 16:30 - 18:00 Uhr

Bitte teilen Sie uns bis Dienstag 5.Dez mit, ob wir bei Ihnen klingeln dürfen. Tel: 3092602

****

CHRISTBAUM SCHLAGEN
am Samstag 16. Dezember

9:30 - 12.00 Individuelles Schlagen der Christbäume und Aufladen auf den F.W. Anhänger in der Baumaufzucht vor Rodenroth

Die Bäume werden von Hausmeister Friedrich für alle gemeinsam zurück-transportiert und können ab **17.00 Uhr am Gemeindehaus** abgeholt werden.

Nachmittagsgottesdienst und Neujahrsempfang
Sonntag 28. Januar 2024

16.30 Uhr Paulskirche: Impulse zur Jahreslosung, Musik der SV und Anspiel „Opa Karl“

17.45 Uhr Gemeindehaus: Empfang, Jahresrückblick 2023 mit Bildern und Ausblick 2024

Gottesdienst- und Kollektenplan

Advent und Weihnachten 2023

1. Advent 3.12.23 — **10.30** — **Gottesdienst zur Eröffnung des neuen Kirchenjahres mit Abendmahl**
Kollekte (F) : Für die Tafel in Niedergirmes

2. Advent 10.12.23 — **10.30** — **Gottesdienst mit Taufen**
Kollekte (P): Für die Frauenarbeit (EKHN) u. Frauenrechte

3. Advent 17.12.23 — **17.00** — **Adventlicher Nachmittagsgottesdienst mit Gospelchor Vocal Spirit** (Ltg Benjamin Gail) **und Adventsimpulse** der Konfis 8. Schuljahr
Kollekte: Für unsere Jugend- und Chorarbeit sowie für den Stiftungsfonds DiaDem (Diakonie Hessen)

****

Heiligabend 24.12.23

15.15 — **Christvesper mit Krippenspiel der Kinder und Kinderchor**
vornehmlich für die Familien der Mitwirkenden

16.30 — **Christvesper mit Krippenspiel der Kinder**

22.00 — **Christmette in der Paulskirche**
mit Sologesang, Instrumentalmusik, Lesungen

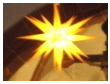
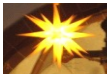
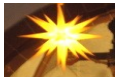
Kollekten in allen Gottesdiensten: Für **„Brot für die Welt“**

****

1. Christtag
25.12.23 — **10.30** — **Festgottesdienst „Hirtenpredigt“ mit Gerhard Christ**
Kollekte: Für Friedenskindergärten im Nahen Osten

2. Christtag
26.12.23 — **10.30** — **Festgottesdienst mit Pfr Reibis aus Asslar**
Kollekte: Für den „Kinderschutzbund“

Silvester
31.12.23 — **17.00** — **Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl**
Kollekte: Für aktuelle Katastrophenhilfe

Wunschbaum für Kinder

Liebe Helfer beim Wunschbaumprojekt

Wir wollen auch in diesem Jahr die Möglichkeit nutzen, Kindern ihre Weihnachts -wünsche zu erfüllen, die vielleicht auf dem gewohnten Weg nicht wahr werden können.

Wenn Sie einen Wunsch erfüllen möchten, ***nehmen Sie*** *den* ***Wunschzettel und besorgen Sie*** *das* ***Geschenk.***

Es hat sich bewährt, dass Sie in die ausgehängte Liste Ihre Telefonnummer eintragen, unter der wir Sie bei Fragen erreichen können.

In diesem Jahr haben wir darauf geachtet, dass die Wünsche der Kinder etwas bescheidener ausfallen.

Darüber hinaus würden wir uns freuen, wenn wir den Kindern und Jugendlichen auch sogenannte „WUNSCHGUTSCHEINE“ geben dürften. Mit diesen Gutscheinen, die im Internet bestellt werden können, steht es den Kindern offen, sich bei einer großen Auswahl von Geschäften selber das auszusuchen, was ihnen eine Freude bereitet.

Ein Gutschein kann dann mit dem besorgten Geschenk und dem dazugehörigen Zettel mit der Zahl zusammen abgegeben werden.

Die Gutscheine können im Internet unter: ***wunschgutschein.de*** *gekauft werden. Sie bestimmen, wie viel Geld Sie hier investieren möchten.*

Wenn Sie im Umgang mit dem Internet nicht so vertraut sind, die Idee aber trotzdem gut finden, melden Sie sich gerne bei mir. Dann nehme ich gerne auch Geldspenden entgegen und bestelle die Gutscheine für Sie.

ACHTUNG: *Um die Geschenke in Ruhe vorab sortieren zu können und ohne Druck auch bis zum Heiligen Abend zustellen zu können, bitten wir darum, die Geschenke* ***SPÄTESTENS bis zum 13.12.*** *im Gemeindehaus oder bei Martina Henkel in der Blasbacherstr. 39 in Hermannstein abzugeben.* ***Bitte dabei unbedingt den Zettel mit der Zahl dazulegen!!!***

Vielen Dank, dass Sie uns auch in diesem Jahr bei dieser Herzensangelegenheit unterstützen.

Martina Henkel *Telefon 06441/1557*

Lebendiger Adventskalender 2023

01.12.23 (Freitag)	Freiwillige Feuerwehr
02.12.23 (Samstag)	OGV Hermannstein (beim Mullewap)
05.12.23 (Dienstag)	Grieb, Wetzlarer Str. 5
07.12.23 (Donnerstag)	Koschmieder, Blasbacherstr. 20D
09.12.23 (Samstag)	Manzano, Köhlersgarten 10
11.12.23 (Montag)	Jäckel, Wilhelmstr. 8
14.12.23 (Donnerstag)	Villar, Birkenweg 10
15.12.23 (Freitag)	Feix, Karlstr. 11
16.12.23 (Samstag)	Ruppricht/Kunz, Altvaterweg 1
22.12.23 (Freitag)	Berkenkamp, Linsenbergstr.1

- Alles findet im Freien statt (Bitte warm anziehen!)
- Wir gehen mit Kerze und Trinkbecher in der Hand los und treffen uns immer um 18:00 Uhr beim jeweiligen Gastgeber.
- Die gastgebende Familie hat etwas vorbereitet (eine Geschichte, ein geschmücktes Fenster, etc.)
- Bei heißem Tee oder Glühwein ist Zeit für Begegnung und Gespräche.

Alles findet im Freien statt (Bitte warm anziehen!) Wir gehen mit Ke
beim jeweiligen Gastgeber. Die gastgebende Familie hat etwas v
Bei heißem Tee oder Glühwe

erze und Trinkbecher in der Hand los und treffen uns immer um 18:00 U
orbereitet (eine Geschichte, ein geschmücktes Fenster, etc.)
in ist Zeit für Begegnung und Gespräche.

Gottesdienst- und Kollektenplan

Januar und Februar 2024

Kollekten dienen dem Leben vor Ort und weltweit. Mit den Spenden für die eigene Gemeinde werden wichtige pädagogische und diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde ermöglicht oder verstärkt. Darüber hinaus werden in nahezu jedem Gottesdienst Kollekten für einen von der Kirchenleitung vorgegebenen Zweck (Pflichtkollekte P) oder für einen von uns selbst ausgewählte Organisation an anderen Orten (freie Kollekte F) gesammelt. Durch sie zeigen wir unsere Solidarität mit sozialen, diakonische und missionarische Initiativen nah und fern.

7.1.24	10.30	**Gottesdienst** mit Prädikant Ralf Weimer Kollekte (P): Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
14.1.24	9.15	**Gottesdienst** Pfrn Christin Jeworrek Kollekte (F): Für den christlichen Sender Bibel TV
21.1.24	**10.00**	**Gottesdienst** Kollekte (P): Für die Initiative „Meere ohne Plastik“
28.1.24	**16.30**	***Nachmittagsgottesdienst zur Jahreslosung*** ***mit Anspiel und Paulsband*** **Im Anschluss Neujahrsempfang im Gemeindehaus** Kollekte (P): Für die Frankfurter Bibelgesellschaft
4.2.24	10.30	**Gottesdienst mit Abendmahl** Kollekte (F): Für Schwester Vanda in Mundao/Brasil
11.2.24	**9.15**	**Gottesdienst** Pfrn Christin Jeworrek Kollekte (P): Für Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie)
18.2.24	**16.30**	**Familien-Taize-Gottesdienst** Kollekte (F): Für soziale Nöte in Wetzlar
25.2.24	10.30	Gottesdienst Kollekte(P): Für die Telefonseelsorge
1.3.24	**18.00**	**Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag** Thema: Palästina...durch das Band des Friedens anschließend gemeinsames Essen im Gemeindehaus

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage von 1100 Exemplaren.
Er wird an alle christlichen und interessierten Haushalte in Hermannstein verteilt. Verantwortlich für Inhalt u. Layout: Pfr. Grieb. Mitarbeitende: M. Berkenkamp, M. Henkel, S. Redant. Bilder u. Artikel wenn nicht anders vermerkt v. W. Grieb.
Adresse der Kirchengemeinde: Wetzlarer Str.5, 35586 Wetzlar
E-Mail: sandra.redant@ekhn.de. www.kirchengemeindehermannstein.de.
Spenden willkommen auf Konto SPK Wetzlar IBAN DE04 515 500 3500 3000 45 84.

Regelmäßige Veranstaltungen:

(soweit nicht anders vermerkt wöchentlich)

So: 10.30 Gottesdienst (mit Taufen/Abendmahl)
16.30/17.00 Nachmittagsgottesdienste **28. Jan + 18. Feb (16.30)**
17. März + 21. April (17.00)

Di: 10.00 Liturgisches Gebet mit Taizémusik u. Gespräch in der Kirche

Mi: 14.30 Seniorenclub
17:30 Konfikurs 8. Schuljahr **14. Februar-20. März und 17.+24. April**

Do: 17:30 Konfikurs 6. Schuljahr **15. Februar - 21. März**
19.30 Senfkorn Blaues Kreuz

Fr: 15.45 Gotteskinderchor (ab 4 Jahre)
16.45 Kids kreativ **wieder ab 19.1.24**
(Jugendchor „Come&Sing“)
17.00 Konfikurs 7. Schuljahr **19.Januar - 8. März**
18.00 Vocal Spirit

Herzliche Einladung

Gemeindekaffee

am Sonntag 4. Februar um 14.30 Uhr

Taufgottesdienste - sofern Anmeldungen vorliegen -

Sonntags: **10.30 Uhr** **10. Dez. 21.Jan. 25. Feb. 10. März**
17.00 Uhr **17. März 21.April**

Neugeborenen- Läuten werktags um 8:01 Uhr – 5 Minuten

Unser Angebot gilt allen Neuankömmlingen, egal, welcher Nation oder Religion Sie angehören. Jedes Kind ist als Gottesgeschenk willkommen. **Teilen Sie uns Ihre Freude mit !**

Bethel-Kleidersammlung 19. Februar – 23. Februar 2024

Häufige Ansprechpartner im Gemeindeleben

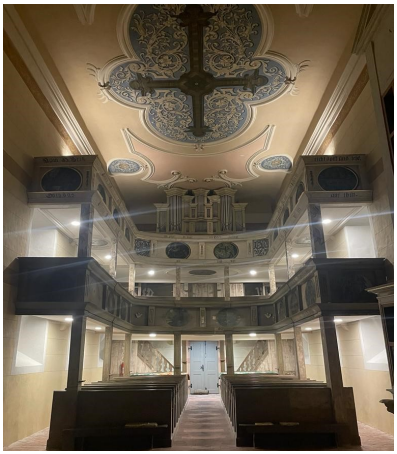
Pfarrer Grieb	Bei Abwesenheit bitte Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen!	**32735**
Sandra Redant	**Gemeindebüro Di - Do 9-12 Mi 17-18 Uhr**	**3092602**
Diakonie Lahn Dill	*Stark für Andere*	**90 13-0**

„Sehen, schmecken und riechen“

Erntedankfest, Früchteteppich und St. Killianskirche

Beim alljährlichen Erntedankfest stand neben dem farben-und klangfrohen Gottesdienst in der Paulskirche und dem leckeren Mittagessen vor allem das große verzierte Erntedankfest-Brot im Mittelpunkt. Es wurde umrahmt von Herbstblumen und dem Leuchter, der für die nunmehr 75 - jährige Partnerschaft zwischen uns und der Kirchengemeinde Ottenhausen steht. Danach wurde es von den von dort angereisten Gästen mit nach Ottenhausen genommen und dort unter den mit uns verbundenen Familien verteilt.

Eine Möglichkeit Gottes Schöpfung in sehr kunstvoller Weise zu erfahren, nutzten die 35 Teilnehmenden der Fahrt zum Früchteteppich in Sargenzell. In der denkmalgeschützten Dorfkirche wird jährlich zum Erntedankfest ein riesiger (4,5×6m) Früchteteppich mit jeweils wechselnden Motiven aus natürlichen Früchten, Samenkörnern und gemahlenen Blumen- und Blütenblättern gelegt. Beim aktuellen Motiv „Das Leben Jesu“ wurden Szenen von der Geburt Jesu bis zur Auferstehung eindrucksvoll in sein Porträt hinein verwoben.



In neuem Licht erstrahlt seit wenigen Tagen die große historische St. Kilianskirche in unserer Partnergemeinde Ottenhausen. Nachdem den Hermannsteinern am Erntedankfest der Fortgang der Renovierung in einem Lichtbildvortrag präsentiert wurde und eine kleine Delegation sich wenig später beim Besuch vor Ort davon begeistern ließ, erhielten wir nun das nebenstehende Bild. Rechtzeitig vor der Adventszeit unterstreichen die neuen Leuchten die gelungene Restauration, die wir gerne weiter unterstützen wollen.

Unterwegs mit Konfis, Kindern und Kirchenvorstand

Viele **Ausflüge** gab es im Herbst für **Konfirmanden**. Während der Konfikurs des 6. Schuljahres in Wetzlar verschiedene Gotteshäuser besuchte und auf dem Waldspielplatz in Albshausen sich austobte, nahmen Konfis des 7. und 8. Schuljahres zusammen mit ihren Kollegen aus Naunheim und Waldgirmes am Dekanatsjugendtag in Dautphetal teil. Viele sportliche Mitmachstationen und fetzige Musik in der Hinterlandhalle begeisterten und machten Lust auf den Jugendkirchentag der EKHN Ende Mai 2024 in Biedenkopf.

Zweimal wurde wieder zum **Kinderaktionsfrühstück** ins Gemeindehaus eingeladen. Das Konzept „Essen, Geschichte, Basteln und Spielen hat sich bewährt. Es nahmen 40 Kinder teil sowie 10 Konfis, die das Leitungs-Team kräftig unterstützten.

Der **Kirchenvorstand und weitere Mitarbeitende** begaben sich wieder zur alljährliche Rüstzeit nach Gnadenthal. Sie dient zur Vorbereitung aller Aktivitäten in der Weihnachtszeit und im kommenden Jahr. Das Thema „Leben im Nachbarschaftsraum“ gewinnt dabei an Gewicht. Gebet und Geselligkeit sind wichtige Stützen, alle Aufgaben gerne und miteinander zu bewältigen.

Neu dabei war das persische Ehepaar **Iman und Zeinab**, die mit ihrer begeisternden Hilfsbereitschaft schon viele Herzen berührten. Für sie **suchen** wir dringend eine **kleine Wohnung** (ca. 60qm) im Ort, gerne auch in Verbindung mit Unterstützung älterer Personen und Übernahme von Gartenarbeit.

Jubiläums-Familienfest ein voller Erfolg

Nach drei Jahren Corona und anderen Umständen geschuldete Verspätung feierte das Netzwerk Integration in Hermannstein /Blasbach sein **10. Familienfest**. Erstmalig wurde das Familienfest neben dem Garten der Kita Regenbogenland auf der Gemeindewiese zwischen Kita und Gemeindehaus gefeiert, da die Schule dieses Mal nicht mitwirkte. Der neue Aktionsraum wurde ähnlich wie beim Fest der Ortsvereine als außerordentlich ansprechend und anziehend erlebt.

Rund um eine Mini- Bühne für die Eröffnung durch die Netzwerkkordinatorin Sabine Kaiser-Martin (Familienzentrum) und für die Grußworte von Oberbürgermeister, Ortsvorsteher und Pfarrer reihten sich die Stände der beteiligten Kindergärten, Vereine und Initiativen auf. So gab es wieder ein reichhaltiges Angebot an Bastel- und Spielaktivitäten sowie an leckeren Speisen und Getränken.

Die großen Bäume boten sich als ideale Eckpunkte für einen kindgerechten Slackline-Parcour an.
Die Burgapotheke und Musikschule stellten sich kreativ mit Mitmachangeboten vor, **Konfirmanden** schminkten pausenlos die endlose Reihe der darauf wartenden kleinen Kunden.

Im Garten der Kita Regenbogenland wurden unzählige Knautschbälle und Glitzertattoos hergestellt. Daneben verzauberte das Duo „Liedergarten“ mit flotter Mitmachmusik.

Die **Kirchengemeinde** trug mit der Bereitstellung von Tischgarnituren und des nötigen Stromnetzes sowie der Toilettenanlagen wesentlich zur Ermöglichung des Festes bei.
Unter den Gästen befanden sich auffallend viele junge Familien sowie Familien mit Migrationshintergrund. die man so präsent bei kaum einem anderen Ortsfest wahrnimmt. Um genau dieses Klientel, das ja unsere Zukunft ist, auch im nächsten Jahr wieder zu erreichen, wurde bei der Auswertung des Festes beschlossen, auch im nächsten Jahr wieder das Familienfest –und zwar an gleicher Stelle anzubieten. Es soll am **Freitag, den 20.September 2024** stattfinden.

In diesem Jahr lockt noch ein zentrales Fest alle Hermannsteiner und Gäste von auswärts zum Besuch: Der beliebte Adventsmarkt im Hofgut lädt herzlich ein:

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!

(1. Korinther 16, 14)

Ist es nicht schön, wenn man sich noch wundern kann?! Wenn einem etwas auffällt – und man geht nicht rasch darüber hinweg, sondern bleibt stehen, hält inne, hört und sieht nochmal genau hin, fragt nach. Und am Ende wird man beschenkt und steht staunend und dankbar da.
Gut, dass ich mich da gewundert habe und dem nachgegangen bin. Das hat mich schon im Vorfeld beschenkt. Und so wende ich mich nun auch endlich voller Neugier Ulrike Wilke -Müllers Bild zur Losung zu.

„Für ein Wort über die Liebe ganz schön wenig **ROT**!“, ist mein erster Gedanke. Nur einige zarte ROTe Striche hier und dort; und ein paar winzige ROTe Punkte auf dem Herz: Es ist also alles noch am Werden mit der Liebe. Noch nicht perfekt. Aber wenn es gut läuft, dann wird es jeden Tag des neuen Jahres ein wenig mehr. Und seien es auch immer wieder nur „Liebes-Spritzer“ – sie sind in jedem Fall besser als nichts!

Berechtigte Hoffnung auf solch eine „Liebes-Ausbreitung“ besteht ja wohl. So deute ich jedenfalls mal das kräftige **GRÜN**, das das Bild dominiert. Die Farbe ist hier so frisch und lebendig. Da wird deutlich, dass da wirklich etwas wächst. Eine GRÜNE, bewegte Umgebung breitet sich aus, rund um das Herz herum. Sie wird von oben her durchflutet von GELBem und **ORANGE**m Sonnenlicht. Und: Genügend BLAUes Wasser ist am unteren Bildrand auch vorhanden, damit wirklich etwas gedeihen kann. Vielleicht ist das Wasser ja aber auch nur so BLAU, weil sich in ihm der bewölkte Himmel spiegelt?! Der Himmel, der oben am Bild gar nicht zu sehen ist. Der Himmel, der aber doch im Grunde für all das Wunderbare verantwortlich ist, das auf diesem Bild geschieht.

Meine Augen schweifen jetzt über die verschiedenen Farbflächen des Bildes. Abgesehen vom **WEISS**en Kreuz, dem Herz und den beiden großen Händen (den drei Motiven, die das Bild dominieren), sind diese Bereiche wenig gegenständlich, wie so oft bei Ulrike Wilke-Müller. Aber gerade das regt ja so wunderbar die Fantasie an und lässt den Betrachter auf Entdeckungsreise gehen. Da sehe ich:

***GELB**e Sonnenpunkte/Blumen – einen kleinen BLAUen Smiley – Umrisse einer gefüllten Schale, eines Kelchs – die Andeutung eines ROTen Hügels (mit Kreuz und Krippe?) – einen kleinen ROTen Stern – einen hastig skizzierten ROTen Ichthys-Fisch – einen ebenfalls ROTen Vogel, der im sonnendurchfluteten Dickicht sein (Liebes?)Lied singt – zwei Menschen unterwegs zu einer Stadt, über der Sonne und Mond zugleich leuchten – die große Silhouette eines Menschen in einem langen, HELLen Gewand, der sich einem anderen Menschen zuwendet, …*
Und: Da ist noch viel, viel mehr. Wer sich – vielleicht mit anderen zusammen – etwas Zeit nimmt und genau hinsieht, der kann da gemeinsam manches entdecken: Lauter Hinweise darauf, wie sich die Liebe Gottes zu uns immer noch Bahn bricht, auf vielfältige Weise, einer Explosion in Regenbogenfarben gleich.

Am Ende landet man aber immer wieder beim Kreuz, beim Herz und bei den beiden Händen, die das Herz halten… Mir scheint, es sind Gottes Hände. Der gleißend HELLe, WEISSe Lichtschein, der Hände wie Herz umgibt, lässt mich diesen Schluss ziehen. Es sind Gottes Hände. Und das Herz, das sie halten, ist ein doppeltes:
Gott zeigt uns zum einen sein eigenes Herz. Von Anfang der Welt her, selbst in alten „Regenbogen-Zeiten“ (vgl. 1. Mose 9) schlug es schon für uns. In Jesus hat er uns seine Liebe dann aber vollends gezeigt. Das Kreuz, an dem der Sohn Gottes für uns starb und das aus dem Herz himmelwärts herauswächst, zeigt es uns.

Und wenn der Vater im Himmel dann Dein und mein versteinertes Herz in seine guten, sanften, starken, liebevollen Hände nimmt. Wenn er unser Herz behutsam ins lebensspendende Wasser der Taufe taucht. Wenn sein Geist an unserem Herzen wirkt. Wenn Gottes Sohn es aufsprengt, dort einzieht und es zu seiner Wohnung macht. Dann kann es gelingen, dass auch wir Gottes Liebe in die Welt tragen und **alles in dieser Liebe geschehen lassen**. Da werden wir uns wundern, zu was wir fähig werden aus Gottes Kraft…..
Und durch die, die dem Sohn Gottes begegnet sind und mit ihm leben, wollen sich Gottes Liebe und sein Licht nun immer noch weiter ausbreiten, aus himmlischer Kraft heraus, jeden Tag ein Stückchen mehr, überall. Nötig ist das allemal. Denn immer noch gibt es ja viel zu viel Dunkelheit um uns her.

Deshalb ist es gut, wenn die Jahreslosung auch Dich und mich daran erinnert, auf diesem Weg mit Jesus weiterzugehen: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.** – **Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen.** An jeder kleinen Stelle, wo das gelingt, wird es ein gutes Jahr 2024 werden.

Bildbetrachtung (gekürzt) von Pastor Helge Dittmer aus Kiel,
Quelle: www.GemeindebriefHelfer.de

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Acryl von U. Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de